

PFARRBRIEF



St. JOHANNES FLOSS Ausgabe 10/2023

www.pfarrei-floss.de 31.07.2023 – 03.09.2023

Aufgenommen und angenommen



*bist Du,
Maria*

*Unser Leben
führt nicht
in das Nichts
einer
endgültigen
Vergänglichkeit,
sondern
in die Arme
dessen,
der liebend
auf uns wartet.*

*Gott,
der unser
Schöpfer ist,
will auch unser
Vollender sein.*

Gottesdienstordnung mit Intentionen

Samstag, 05.08. Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

17:00 Uhr Rosenkranz

17:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 06.08. 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Dienstag, 08.08. Hl. Dominikus

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

Samstag, 12.08. Hl. Johanna Franziska von Chantal

17:00 Uhr Rosenkranz

17:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 13.08. 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Dienstag, 15.08. MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung

Samstag, 19.08. Hl. Johannes Eudes, Marien-Samstag

17:00 Uhr Rosenkranz

17:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 20.08. 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Samstag, 26.08. Marien-Samstag

17:00 Uhr Rosenkranz

17:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27.08. 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Kirchweihfest

Dienstag, 29.08. Enthauptung Johannes' des Täufers

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

Mittwoch, 30.08. Mittwoch der 21. Woche im Jahreskreis

15:30 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim

Samstag, 02.09. Marien-Samstag

17:00 Uhr Rosenkranz

17:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 03.09. 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum von **04.09.2023 bis 24.09.2023** Veröffentlichungen und Messintentionen müssen bis **23.08.2023 im Pfarrbüro gemeldet** sein.

Das Pfarrbüro ist von 01.08.2023 bis 03.09.2023 geschlossen!



Für die Renovierung unserer
alt ehrwürdigen St. Nikolaus Kirche sowie
für die Aufgaben und Ausgaben unserer
Pfarrgemeinde wurden in den vergangenen

Wochen folgende Beträge gespendet 27,50/ 100/ 50/ 17,50/
100/ 27,50/ 330/ 100/ 50 €. Wir haben Grund dafür zu danken
wie auch jenen Mitchristen und Pfarrangehörigen, die ihr
Verbunden sein immer wieder auch finanziell bekräftigen und
mittragen. Von ganzem **Herzen kräftig Vergelt`s GOTT. ER
segne und lohne es Ihnen überreich.**



Im **August** findet **kein Seniorenkreis-treffen** statt – wir machen Sommerpause. Im **September** treffen wir uns wieder am **Donnerstag, 07.09.2023** um **14 Uhr** im Pfarrsaal.

Wir gedenken unserer Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat August

2014: Lothar Wirth

2015: Agnes Rast; Hannelore Meierhöfer

2016: Fritz Stangl; Hedwig Horn; Günter Kresta

2017: Georg Hilburger; Cornelia Kitta; Therese Höfner

2020: Bernd Meier

2022: Maria Wirth; Johann Götz

O Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe!



Bürostunden im Pfarrhaus:

Pfarrer-Jakob-Raß-Zentrum 2

dienstags von 9 bis 12 Uhr

donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Telefon: 09603-770

Fax: 09603-8284

eMail: st-johannes.floss@bistum-regensburg.de Internet: www.pfarrei-floss.de

CARITAS-SOZIALSTATION: Telefon 09603-91220

Bankverbindungen: Pfarrei: Raiffeisenbank DE47 7536 2039 0000 7013 43

Sparkasse: DE38 7535 1960 0240 0902 74

Volksbank: DE51 7539 0000 0100 3831 63

Nikolauskirche: Raiffeisenbank DE38 7536 2039 0200 7013 43

Kräuterweihe



Die Kräuter zeigen mit ihrem Duft etwas von der Lebensfülle der Schöpfung. Die Schönheit der Welt spiegelt sich in den Blumen, die Köstlichkeit in den Früchten und der verströmende Duft in den Kräutern.

Die belebende und heilende Kraft der Kräuter ist Hinweis auf das Heil, das Gott uns schenkt. Die Kräuter, die am Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel zur Kirche gebracht werden, sind Zeichen der Hoffnung, weil Gott alles belebt und erfüllt.

**Maria ist
für die Kirche
Zeichen der Hoffnung
daß die ganze
Schöpfung verwandelt
und verklärt wird.**

Wir staunen, in welcher Fülle uns ihre Lebenskraft geschenkt wird.

Die verschiedenen Düfte, Formen und Farben können zu einem Zeichen der Fülle des Schöpfers werden.

Gott schenkt Leben nicht im Einerlei, sondern in Fülle.

Die Kräuterweihe am Vollendungstag Mariens wird so zu einem Zeichen des Reiches Gottes, wenn Himmel und Erde in Gott vollendet werden.



Unser Leben geht unaufhaltsam auf die Zukunft zu, die Gott schenkt. In Maria wird dies leibhaftig.

Gottes Heil berührt nicht nur jenen Bereich, der für uns unfaßbar ist, und den wir Seele nennen. Sein Heil umfaßt den ganzen Menschen.

Mit dem, was uns als den ganz persönlichen Menschen geprägt hat, werden wir - verwandelt - in Gottes Leben eingehen.

URLAUB



Ein Mensch, vorm Urlaub, wahrt sein Haus,
dreht überall die Lichter aus,
in Zimmern, Küche, Bad, Abort –
dann sperrt er ab, fährt heiter fort.

Doch jäh, zuhinterst in Tirol,
denkt er voll Schrecken: „Hab ich wohl?“
Und steigert wild sich in den Wahn,
er habe dieses nicht getan.

Der Mensch sieht, schaudervoll, im Geiste
wie man gestohlen schon das meiste,
sieht Türen offen, angelweit.
Das Licht entflammt die ganze Zeit.

Zu klären solchen Sinnentzug,
fährt heim er mit dem nächsten Zug
und ist schon dankbar, bloß zu sehn:
Das Haus blieb wenigstens noch stehn!

Wie er hinauf die Treppen keucht:
Kommt aus der Wohnung kein Geleucht?
Und plötzlich ist's dem armen Manne,
es plätsch're aus der Badewanne!

Die Ängste werden unermessen:
Hat er nicht auch das Gas vergessen?
Doch nein! Er schnuppert, horcht und äugt
und ist mit Freuden überzeugt,

daß er – hat er's nicht doch gedacht? –
zu Unrecht Sorgen sich gemacht.
Er fährt zurück und ist nicht bang. –
Jetzt brennt das Licht vier Wochen lang.

Freude
Erholung
Ruhe
Ideen
Entspannen
Nichtstun

*Die Stille
ist nicht
auf
den Gipfeln
der Berge- Der Lärm
ist nicht*



*ist nicht
auf
den Märkten
der Städte-*



Eugen Roth



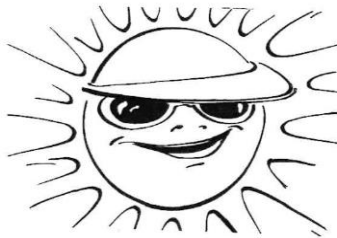
Erholsame Urlaubstage
und die Freude,
vom Glück
eingeholt zu werden!

Klein Walter fällt auf, dass alle essen und trinken, dass aber niemand bezahlt. Er fragt seinen Vater: „Wer bezahlt denn das alles?“ - „Die Mutter der Braut, die Frau da drüben.“ - „Ach so, darum hat die in der Kirche so geweiht!“

* * *

Für manche Menschen
wäre es besser,
im Urlaub
das Schiefe
in ihrem Leben
zu sehen,
als den schiefen Turm
von Pisa
gesehen zu haben.

Als Tante Berta zu Besuch kommt, ist der kleine Max ganz aus dem Häuschen. „Nun kann Vati uns sein Kunststück vorführen!“ verkündet er der Tante. „Was für ein Kunststück?“ - „Vati hat gesagt, wenn du länger als einen Tag hier bist, geht er die Wände hoch. Und ich habe noch nie gesehen, wie man das macht.“



Handy -

als er in den Urlaub fuhr,
gab er auf der Autobahn letzte Anweisungen
für den Betrieb während seiner Abwesenheit.
In der Urlaubspension angekommen,
läutete ihn der Stellvertreter an.
Täglich holte er sich
Situationsberichte vom Betrieb.
Das Rauschen des Meeres
vermischte sich mit dem Piepston
seines Handys.
So vergingen die Tage,
er bekam viele Anrufe -
aber den Anruf der Stille
überhörte er.

